

Info des OKTR
12/2021



Zusammenfassung Jahrestagung 2021

Österreichisches Kuratorium für Therapeutisches Reiten

1080 Wien Hamerlingplatz 8/15 • ZVR-Zahl: 097508792

Administration: Angelika Kayder 1030 Wien, Hyegasse 3/Top 1 • Tel: +43 676 3627130

office@oktr.at • www.oktr.at

OKTR Jahrestagung 2021

Dieser Artikel wurde von uns von Magdalena Bauer zur Verfügung gestellt, der wir ganz herzlich für diese Zusammenfassung danken!

Die Jahrestagung des Österreichischen Kuratoriums für Therapeutisches Reiten (OKTR®) fand heuer am Sonntag, 26.9.2021 als Online-Konferenz statt.



Die ersten Worte um 08:00 Uhr sprach der **OKTR Präsident, Prof. Dr. med. univ. Walter Strobl**, der einen kurzen Rückblick auf die Arbeit der letzten Monate und vor allem einen Ausblick auf die aktuellen Projekte gab. Mehr dazu in einem anderen Artikel.

Eröffnet wurde der Fortbildungsreigen pünktlich um 8:30 Uhr von **Susanne von Dietze-Pollak**, die über ihre Ansichten des Bewegungslernen referierte. Unterschiede des kindlichen im Vergleich zum erwachsenen Lernverhalten wurden aufgezeigt, über die Bedeutung von Takt und Bewegungsgefühl gesprochen und auch auf die Schwierigkeiten und Besonderheiten der Lernkette vom Üben bis hin zum Können referiert. Gut verständlich und vor allem sehr anschaulich, mit gut nachvollziehbaren Übungen für den praktischen Unterricht war dies ein sehr bereichernder Vortrag.

Weiter ging's direkt im Anschluss mit Frau **Anna Naber**, die Ihre Studie zum Thema: Von Pferdeherzen im Takt. Theorie und Praxis zu Herzratenvariabilität, Rhythmus und Musik in der Pferdetherapie präsentierte. Wissenschaftliche Studien und Erkenntnisse im Bereich der pferdegestützten Arbeit sind unverzichtbar, umso schöner ist es, dass das Kuratorium diese Thematik in der Fachtagung aufgegriffen hat.

Österreichisches Kuratorium für Therapeutisches Reiten

office@oktr.at • www.oktr.at
Infotelefon: +43 676 3627130



Frau Naber erklärte zum Einen die Problematik des Aufbaus wissenschaftlicher Studien im pferdegestützten Bereich sehr gut verständlich, zum Anderen natürlich auch den Aufbau ihrer eigenen Studie. Die Ergebnisse waren verblüffend, vor Allem in Hinblick auf die Wichtigkeit der Beziehung zwischen Klient*in, Therapeut*in und Pferd.

Frau Naber gelang es, dieses zugegebenermaßen doch eher komplexe Thema sehr gut verständlich zu präsentieren.



Der nächste Vortrag wurde von Frau **Doris Hohenwallner** präsentiert: Supervision mit Pferd. Frau Hohenwallner hat sich in der HFTP auf das Thema Supervision und Coaching spezialisiert. Nach einer kurzen allgemeinen, theoretischen Einführung zum Thema Supervision ging sie auf das spezielle Thema der Supervision mit Pferd ein. Im Speziellen sprach sie hier von der Funktion des*r Supervisors*in als Übersetzer*in und als Begleiter*in und stellte einige erprobte Formate vor. Aus ihrer eigenen Erfahrung erzählte sie von verschiedenen Fällen und zitierte Erfahrungen von Klient*innen. Abgerundet wurde der Vortrag von der Vorstellung einer Kooperation im Zuge eines EU Projektes in Tschechien.

Der Vormittag endete mit dem Vortrag von Frau **Corinna Wagner**, Physiotherapeutin für Pferd und Hippotherapeutin die ihrerseits auch als Ausbilderin im DKThR tätig ist. Frau Wagner präsentiert in ihrem Vortrag vor allem den Ansatz, wie man in der Hippotherapie dennoch pferdeschonend arbeiten kann: „Gesundes Pferd – tragfähiges Pferd“. Sehr anschaulich anhand einiger Fotos und kurzweilig mit Beispielen aus ihrer Praxis konnte man sich ein gutes Bild machen, welche Aspekte in der Pferdhaltung, im Training, im Umgang, aber natürlich auch während der Arbeit mit Klient*innen berücksichtigt werden sollten um ein Pferd gesunderhaltend lang einsetzen zu können.

Hier wurden auch etwas heiklere Aspekte – das Gewicht der Klient*innen, aber auch schädliche Reitweisen in der Ausgleichsarbeit angesprochen und analysiert.

Nach der Mittagspause startete Frau **Roswitha Zink** mit ihrem Vortrag über Supervision für Therapiepferde zur effektiven nonverbalen Interaktions-Kompetenz: Eine Wahrnehmungsschulung für Therapeut*Innen in den Nachmittag. Sollte eine Spur von Mittagsmüdigkeit die Aufmerksamkeit getrübt haben, so war diese Müdigkeit spätestens nach 2 Minuten energiegeladenem Vortrag von Frau Zink wie weggeblasen. Sogar durch den Bildschirm sprühte die Begeisterung förmlich und anhand vieler Fotos sensibilisierte Frau Zink zum Einen für die Mimik und Gestik unserer vierbeinigen Mitarbeiter*innen, zum Anderen wies sie auf zahlreiche Forschungsergebnisse hin, welche weiteren Einblick in die wissenschaftliche Seite der pferdegestützten Arbeit geben. Allen gemeinsam sei wohl zu entnehmen, dass die Arbeit den Tieren keinerlei Schaden zufügt und sich auch der körperliche Stress (etwas abhängig von den Klient*innen) in einem sehr vertretbaren Rahmen hält. Am Ende des Vortrags hatte man, gemäß dem Wunsch von Frau Zink, fast noch mehr Fragen als vorher und auf jeden Fall große Motivation sich weiter mit dem Thema zu beschäftigen.

Das nächste Teil im Nachmittagsprogramm wurde präsentiert von Frau **Helga Priber**, Geschäftsführerin des OKTR, welche einen Einblick in die Klangmassage mit Pferd gab. Eingeläutet wurde der Vortrag von dem sanften Gong der Klangschalen, welcher auch durch die Lautsprecher sofort eine angenehme Atmosphäre schaffte. Frau Priber gab interessante Einblicke in die Entwicklung der Klangschalentherapie nach Peter Hess und die Anwendung am Pferd. Kurzweilig referierte sie über den Ablauf, über die Wichtigkeit der Ruhe nach der Therapie sowie auf die sanfte Wirkung der wohltuenden Klänge und Vibrationen. Sehr schöne Fotos belegten bildhaft die Wirkung.



Abgeschlossen wurde der kurzweilige Tag von der Produktvorstellung der Firma **CeraTex**, über deren Wirkweise Frau **Claudia Jung** informierte. Zahlreiche Studien belegen die Wirksamkeit der Infrarot Textilien, die nicht nur am Pferd, sondern auch am Menschen und Hunden Anwendung finden. Sehr viele Fragen zeugten vom Interesse der Zuhörer*innen vor den Computern zu Hause, die allesamt von Frau Jung kompetent und ausführlich beantwortet wurden.

Frau **Helga Mitterhauser-Dubian** informierte abschließend über die Kooperation mit der Buchhandlung **Morawa**, welche gemeinsam mit dem OKTR eine aktuelle Liste an Fachliteratur zur Verfügung stellen, ebenso über die Möglichkeit des Mitglieder Rabattes für Mitglieder.

Kurze Schlussworte richtet Frau **Prim. i.R. OMR Dr. Liselotte Ölsböck** an die Zuhörer*innen und beendete so diese sehr informative und kurzweilige Tagung auf würdige Art und Weise.

Herzlichen Dank für diese tolle Fortbildung – einwandfreie technische Abwicklung, gut eingehaltener Zeitplan, abwechslungsreiches interessantes Programm.